

Inhaltsverzeichnis

Die weiße Frau auf dem Auersberge	3
--	----------

[<<< vorherige Sage](#) | [Vierte Abtheilung: Spukgeister- und Gespenstersagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Die weiße Frau auf dem Auersberge

Gräve, S. 139.

Auf dem Auersberge bei [Heydersdorf](#) und [Linda](#) stand vor alten Zeiten eine Burg, deren geräumige [Kellergewölbe](#) noch heutigen Tages sichtbar sind. Dort hauste einst ein wilder [Raubritter](#); der hatte eine fromme Gemahlin, die ihn gar oft mit Bitten und Thränen anflehte, sein sündliches Leben zu bessern. Einstmals aber ist der [Ritter zornig](#) gewesen, hat seine Ehegemahlin eine alte Betschwester genannt und also hart geschlagen und gestoßen, daß sie die Treppe herunter gefallen ist und den [Hals gebrochen](#) hat.

Das Raubschloß ist längst der Erde gleich gemacht, aber die Ritterfrau geht noch oft in einem weißen Gewande auf den [Trümmern](#) umher, kam auch früher zuweilen in das Dorf, gab den Armen [Geld](#) und Lebensmittel, tröstete und [heilte](#) die Kranken und war ein Schutzengel der ganzen Gegend.

Quelle: [Karl Haupt](#), *Sagenbuch der Lausitz*, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz1](#), [oberlausitz](#), [heydersdorf](#), [linda](#), [weissefrau](#), [spuksagen](#), [heilung](#), [krankheit](#), [schutzengel](#), [treppe](#), [genickbruch](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzi-167&rev=1673436954>

Last update: **2025/01/30 11:09**

